

Die Kassen-Nachschau

- Unangemeldetes Prüfungsrecht der Behörden sowie jederzeitiger Zugriff auf die Kassendokumentation. Im Rahmen der Kassennachschau können Mitarbeiter des Unternehmens befragt werden.
- Die Kassen-Nachschau ist ein Instrument der Steuerkontrolle. Sie ist ein eigenständiges Verfahren zur zeitnahen Aufklärung steuererheblicher Sachverhalte im Zusammenhang mit der ordnungsmäßigen Erfassung von Geschäftsvorfällen im Rahmen der Kassenführung.
- Seit dem 1.1.2018 hat die Finanzverwaltung die Möglichkeit, eine unangekündigte Kassen-Nachschau durchzuführen. Die Kassen-Nachschau ist keine Außenprüfung und findet während der üblichen Geschäfts- und Arbeitszeiten statt. Sofern im Rahmen der Kassen-Nachschau Anlass dazu besteht, kann ohne vorherige Prüfungsanordnung zu einer Außenprüfung übergegangen werden.
- Geprüft wird von einem Amtsträger der Finanzbehörde die Ordnungsmäßigkeit der Aufzeichnungen und Buchungen von Kasseneinnahmen und Kassenausgaben. Wird hierbei ein elektronisches Aufzeichnungssystem verwendet, so ist erst seit dem 1.1.2020 auch dessen ordnungsgemäßer Einsatz Gegenstand der Kassen-Nachschau.
- Die Kassen-Nachschau beschränkt sich nicht nur auf computergestützte Kassensysteme sondern umfasst auch die Prüfung von Registrierkassen und offenen Ladenkassen.
- In den nächsten Jahren ist mit einem flächendeckenden Einsatz dieses neuen Prüfungsinstruments zu rechnen. Die ab 2025 greifende Meldeverpflichtung für Kassensysteme dürfte diesen Trend verstärken.
- Was tun, wenn das Finanzamt unangekündigt auftaucht und die Kasse überprüft? Welche gesetzlichen Grenzen sind zu beachten? Alle Unternehmen, die Bargeld annehmen, sollten sich auf diese besondere Prüfung gut vorbereiten.

Was sollten Sie vorbereiten und wo können wir Ihnen helfen:

Technisches Upgrade des Kassensystems

- Implementierung eines BSI-zertifizierten TSE- Moduls
- Schnittstelle für die Herausgabe von Kassendaten
- Sicherstellung der Herausgabe eines Belegs am Ende eines Kassenvorgangs

Klassifizierung der Kassenvorgänge und Anmeldung der Kasse

- Sicherstellung der vollständigen Erfassung von Geschäftsvorfällen
- Anmeldung des Kassensystems bei der Finanzbehörde

GoBD – Verfahrensdokumentation (VD)

- Erstellung einer Verfahrensdokumentation
- Nachweisliche Durchführung von definierten Kontrollmaßnahmen

Einweisung und Training

- Einrichtung einer Anweisung für die Kassennachschau
- Schulung Ihrer Mitarbeiter
- Simulation einer Kassennachschau

1

2

3

4

- Ausrüstung des elektronischen Aufzeichnungssystems (eAS) mit einer technischen Sicherheitseinrichtung (TSE)

1. Sicherheitsmodul
2. Speichermedium
3. Digitale Schnittstelle

- Betroffen ist jedes eAS mit Kassenfunktion, Taxameter und Wegstreckenzähler
- Ansprechpartner ist der Kassenhersteller/ -lieferant

- Anmeldepflicht für bereits installierte Kassensysteme mit TSE (Technische Sicherheitseinrichtung) bis spätestens 31.07.2025 über ELSTER

- Anmeldepflicht für neue Systeme, die ab 1.07.2025 installiert werden innerhalb von einem Monat nach Anschaffung über ELSTER
- Entscheidend für die Anmeldepflicht ist der Besitz eines eAS, nicht die Nutzung!

Verfahrensdokumentation (VD) zur ordnungsgemäßen Kassennführung

- Erstberatung und Ersteinrichtung einer individuellen VD.
- Erstellung von Einweisungsprotokollen
- Erstellung von Vorlagen zur unterjährigen Dokumentation der Veränderungen
- Jährliche Überprüfung und Aktualisierung der VD, einschl. Überprüfungsbericht als Nachweis gegenüber der Finanzverwaltung

Risiko

- Bei Kassennachschau Anwesenheit des Betriebsinhabers nicht zwingend nötig, Mitarbeiter „vertreten“ Inhaber gegenüber Finanzamt
- Mitarbeiter müssen für Kassennachschau geschult sein, da bei Fehlverhalten **Risiko zur Überleitung in Betriebsprüfung**

Vorteile eines Trainings

- **Reduzierung des Risikos** einer Überleitung vom Testkauf in die Kassennachschau und der Kassennachschau in die Betriebsprüfung.